

Pressemitteilung

13.10.2017

Max-Grünebaum-Preis in Cottbus zum 21. Mal an Künstler und Wissenschaftler verliehen

Dr. Lukasz Lopacinski vom IHP als bester Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet

Frankfurt (Oder). Die Max Grünebaum-Stiftung zeichnete am 8. Oktober 2017 in Cottbus zwei Nachwuchswissenschaftler sowie drei Künstler des Staatstheaters Cottbus aus. Der Max-Grünebaum-Preisträger 2017 der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU Cottbus-Senftenberg) ist der hervorragende Nachwuchswissenschaftler und Mitarbeiter des IHP – Leibniz-Instituts für innovative Mikroelektronik Dr. Lukasz Lopacinski.

Er erhielt den mit 5.000 € dotierten Preis für seine mit dem Prädikat „summa cum laude“ bewertete Doktorarbeit zum Thema „Verbesserung des Durchsatzes und der Zuverlässigkeit von drahtlosen Ultrahochgeschwindigkeitskommunikationen auf data link layer Ebene“ am Fachgebiet Systeme von Prof. Dr.- Ing. Rolf Kraemer. Die Dissertation entstand im Rahmen des Teilprojekts „End-2-End100“ im DFG-Schwerpunktprogramm „Wireless 100 Gb/s and beyond“ und adressiert Verfahren für den Fehlerschutz von drahtlosen Kommunikationsverbindungen mit Datenraten von über 100 Gigabyte pro Sekunde. „Dass drahtlose Kommunikation bei extrem hohen Datenraten bisher nicht möglich war, liegt unter anderem an den sehr hohen Fehlerraten, die durch den Übertragungskanal verursacht werden“, so Lopacinski. „Ich habe ein System zur effizienten Fehlerkorrektur entworfen, dass nicht nur prinzipiell funktioniert, sondern hinsichtlich der Integrierbarkeit und Energieeffizienz für zukünftige Chip-Generationen hervorragend geeignet ist.“ Seine Ergebnisse konnte er durch Simulationen sowie die Realisierung seines Konzepts nachweisen und so bisherige Referenz-Ergebnisse anderer Forschergruppen signifikant verbessern.

Die weiteren Preisträger: Der Ernst-Frank-Förderpreis wurde an die BTU-Studentin im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre Caroline Krebs verliehen, die damit ein Stipendium für einen Studienaufenthalt in Großbritannien erhält. Die Max-Grünebaum-Preisträger 2017 des Staatstheaters Cottbus sind der Sänger Andreas Jäpel und der Schauspieler Henning Strübbe. Der Tontechniker Sebastian Thoss erhielt den Karl-Newman-Förderpreis.



Die Preisträger (v.l.n.r.): Dr. Lukasz Lopacinski (IHP), Caroline Krebs (BTU), Henning Strübbe (Schauspieler), Andreas Jäpel (Sänger), Sebastian Thoss (Tontechniker)

© Marlies Kross 2017



innovations
for high
performance
microelectronics



Pressemitteilung



innovations
for high
performance
microelectronics

Weiterführende Informationen:

Max Grünebaum-Stiftung: <http://max-gruenebaum-stiftung.de/>

BTU Cottbus-Senftenberg: <https://www.b-tu.de/>

Ansprechpartner:

Anne-Kristin Jentzsch

Public Relations

IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 207

E-Mail: jentzsch@ihp-microelectronics.com

Website: www.ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

